



STELLUNGNAHME ZU BEGUTACHTUNGSENTWURF

Bildung von Deutschförderklassen und Deutschförderkursen

Betrifft SchUG, SchOG

Die Österreichischen Kinderfreunde begrüßen jede Bemühung, das Erlernen der deutschen Sprache für Kinder so früh als möglich zu fördern und insbesondere alle geeigneten Maßnahmen, die dazu führen, dass Kinder nach möglichst kurzer Zeit dem Schulunterricht zumindest ausreichend folgen können, die eine *Teilhabe* am Unterricht ermöglichen und nicht bloß dessen (Sprach)Verständnis.

Die Österreichischen Kinderfreunde lehnen jedoch den vorliegenden Begutachtungsentwurf ab und fordern, die geltende Regelung beizubehalten. Zusätzlich sollen die Mittel und Ressourcen für integrative im Regel-Unterricht eingebundene Sprachförderung – z. B. unter Verwendung von Kleingruppen in externen Lernphasen – gefördert und verstärkt werden.

Begründung:

Der vorliegende Entwurf enthält eine ganze Reihe von Nachteilen für Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache, die ohnehin schon viele migrationsbedingte Schwierigkeiten meistern müssen. Beispiele dafür sind:

- Wer eine Deutschklasse absolviert hat, kann nicht automatisch in die nächste Klasse aufsteigen sondern muss vorerst wiederholen. Das bedeutet den unnötigen Verlust von Schuljahren.
- Die Gruppengrößen von 25 Schüler/innen versprechen kein pädagogisch und kindgerecht-effizientes adäquates Deutschlernen.
- Mehrstündiger Sprachunterricht in Deutschklassen ist für Kinder im Altern von 6-7 Jahren kein pädagogisch-didaktisch adäquates Konzept – Ihre Konzentrationsphasen sind dafür zu kurz.



- 15-20h pro Woche in Deutschklassen führen zur Entfremdung der Kinder von ihren Stammklassen und zur Gruppenbildung von externen und Regelklassenkindern, was eigentlich vermieden werden soll, etc.

Weiters entspricht die Verordnung durchgehender Deutschklassen von oben nicht dem bisher entwickelten und vielfach schon gelebten Prinzip der Schulautonomie (siehe Schulautonomie-Reform 2017). Jene Schulen, die bisher schon in mühevoller Arbeit wirksame Konzepte zur Integration von Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache entwickelt haben werden frustriert und vor den Kopf gestoßen.

Rückfragen:

Österr. Kinderfreunde

Rauhensteingasse 5

1010 Wien

01 5212198-0

daniel.bohmann@kinderfreunde.at

guenther.leebe@kinderfreunde.at